

Hinsicht gefördert durch die vom VIII. Parteitag vorgezeichnete Politik gegenüber der Mittelbauernschaft.

Der VIII. Parteitag war ein Wendepunkt in der Politik der Partei gegenüber der Mittelbauernschaft. Das Referat Lenins und die Beschlüsse des Parteitags bestimmten die neue Linie der Partei in dieser Frage. Der Parteitag verlangte, daß die Parteiorganisationen und alle Kommunisten die Mittelbauernschaft von den Kulaken streng unterscheiden und trennen, daß sie die Mittelbauernschaft durch entgegenkommendes Verhalten zu ihren Nöten auf die Seite der Arbeiterklasse ziehen. Gegen die Rückständigkeit des Mittelbauern mußte mit Methoden der Überzeugung und keinesfalls mit Zwangsmaßnahmen, durch Gewaltanwendung, gekämpft werden. Daher gab der Parteitag die Anweisung, sozialistische Maßnahmen auf dem Lande (Schaffung von Kommunen, von landwirtschaftlichen Arteln) ohne jede Zwanganwendung durchzuführen. In allen Fällen, wo die Lebensinteressen des Mittelbauern berührt wurden, sollte man eine praktische Verständigung mit ihm suchen, sich zu Zugeständnissen an den Mittelbauern in der Wahl der *Methoden* bei der Durchführung Sozialistischer Umgestaltungen verstehen. Der Parteitag forderte dazu auf, eine Politik des *festen Bündnisses* mit dem Mittelbauern bei Aufrechterhaltung der *führenden Rolle* des Proletariats in diesem Bündnis durchzuführen.

Die neue, von Lenin auf dem VIII. Parteitag verkündete Politik gegenüber der Mittelbauernschaft verlangte vom Proletariat, daß es sich auf die Dorfarmut stütze, das feste Bündnis mit dem Mittelbauern pflege und den Kampf gegen den Kulaken führe. Bis zum VIII. Parteitag betrieb die Partei im allgemeinen die Politik der *Neutralisierung* des Mittelbauern. Dies bedeutet,* daß sie den Mittelbauern dazu zu bestimmen suchte, nicht auf die Seite des Kulaken, auf die Seite der Bourgeoisie überhaupt überzugehen. Jetzt aber war das bereits ungenügend. Der VIII. Parteitag ging von der Politik der Neutralisierung des Mittelbauern zum *festen Bündnis* mit ihm über zum Zwecke des Kampfes gegen die weißgardistische Konterrevolution und gegen die ausländische Intervention sowie zum Zwecke des erfolgreichen sozialistischen Aufbaus.

Die vom Parteitag eingeschlagene Linie gegenüber der großen Masse der Bauernschaft, gegenüber dem Mittelbauern, spielte eine entscheidende Rolle für den erfolgreichen Ausgang des Bürgerkrieges gegen die ausländische Intervention und ihre weißgardistischen Lakaien. Im Herbst 1919, als es galt, zwischen der Sowjetmacht und